

Trotz eindeutiger verfassungsrechtlicher Bestimmungen bestehen in Österreich rechtsextreme Organisationen wie die ANR und NDP. Der gefährliche und kriminelle Charakter dieser Organisationen wurde erst jüngst durch die verbrecherischen Anschläge in Bologna und auf dem Münchner Oktoberfest erwiesen. Personelle Querverbindungen zwischen den offenen terroristischen Banden und ihren legalen Vorfeldorganisationen wurden mehrfach aufgedeckt – auch in Österreich.

Die politische Verantwortung für die Legalität der rechtsextremen und neofaschistischen Organisationen tragen die Regierung und die Parlamentsparteien, die sich nach wie vor zu weigern scheinen, gegen die Neonazis in Österreich gemäß dem Auftrag der Verfassung vorzugehen.

Die Aufhebung der Hochschülerschaftswahlen beweist einmal mehr, daß am Verbot von ANR und NDP kein Weg vorbeizuführen scheint.

Wolfgang Emmerich

triebsorganisation eingeladen wurde. (Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor).

Wichtig: Inskriptionsbestätigungen könnt Ihr bei der Evidenzstelle gegen Vorlage des abgestempelten Studentenausweises erhalten.

Wolfgang Emmerich

Inskriptionsberatung

Einen ungeahnten Erfolg hatte die wie jedes Jahr von der ÖH durchgeführte Inskriptionsberatung. Über 500 Erstsemestrige wurden in den 3 Wochen von Kollegen aller Studienrichtungen beraten. Erstmals konnten wir auch eine große Zahl Höhersemestriger Kollegen beobachten, die die Gelegenheit der jeden Vormittag anwesenden Studentenvertreter nutzten, und mit ihren vielfältigen Problemen aus allen Studienrichtungen kamen. In vielen Fällen konnte die für den einzelnen Kollegen oft undurchsichtige Rechtslage geklärt werden.

Freude nicht nur bei den Beratenen, sondern auch bei den Beratern, die gerne geholfen haben.

Wolfgang Emmerich

Inskriptionsbestätigungen

Bis zum Herbst 1979 gab es mit dem Ausdruck der Inskriptionsbestätigungen nie Probleme. Nach spätestens einer Woche hatten wir die Blätter mit der Post zugestellt.

Seitdem ist die EDV-Abteilung allerdings auf einen neuen leistungsfähigeren Computer umgestellt worden. Die Anpassung der alten Programme bereitete so viele Schwierigkeiten, daß die Abwicklung der Inskription im Sommersemester als chaotisch bezeichnet werden muß. Damals sicherte uns Herr Dinauer von der EDV-Abteilung der Universitätsdirektion (Tel. 77-5-11/6118) zu, die Probleme bis zum Herbst verlässlich in den Griff zu bekommen. Auch auf diesbezügliche Anfragen im Akademischen Senat wurde uns zugesichert, daß die Probleme nur mit der Umstellung auf das neue System zusammenhängen.

Leider mußten wir auch in diesem Wintersemester feststellen, daß wir vom alten Standard noch weit entfernt sind. Christian Koberg (ÖH-Vorsitzender) wies darauf in einer Anfrage an den Rektor in der Senatsitzung vom 13. 10. 1980 hin und deponierte, daß wir diesen Zustand keinesfalls länger dulden können. Die nicht zugesandten Inskriptionsbestätigungen könnten im Einzelfall zu schwerwiegenden Problemen mit Versicherungen und Bundesheer etc. führen. Am 21. 10. 1980 hat sich daraufhin eine Senatskommission mit der Problematik befaßt, zu der auch Prof. Haberfellner, Kenner von EDV und Be-

Ich möchte das TU-Info immer kostenlos zugeschickt erhalten

..... Vorname Nachname

..... Straße/Gasse/Platz Nr.

..... PLZ Ort

..... Kenn-Nr. Matrikelnummer

An die
**Österreichische
 Hochschülerschaft
 an der TU Graz**
 Rechbauerstraße 12
8010 GRAZ

